

## Informationen über das vorliegende Budget 2017

Das Budget 2017 weist einen Aufwandüberschuss von Fr. 83'550.00 aus. Aufgrund der immer tieferen Auszahlung aus dem Finanzausgleich und der steigenden Aufwendungen im Lastenausgleich des Kantons Bern wird der finanzielle Spielraum für die Gemeinde immer geringer. Nur die Einnahmen vom Felssabbau Ballenberg Ost verhindern eine Steuererhöhung.

### **Bemerkungen zu den einzelnen Aufgabenbereichen:**

#### **0 Allgemeine Verwaltung**

<b>Budget 2017</b>		<b>Budget 2016</b>		<b>Rechnung 2015</b>	
<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>	<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>	<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>
357'990.00	63'300.00	342'790.00	72'000.00	195'278.65	14'604.84

Die Entschädigung für das Rechnungsführungsorgan wird aufgrund des neuen Rechnungsmodells HRM2, welches beim ersten Abschluss mehr Aufwand generiert um Fr. 1'000.00 erhöht. Das Stimm- und Wahlmaterial beträgt wie im Vorjahr Fr. 500.00. Bei der allgemeinen Verwaltung wurden die Löhne des Personals mit einer Teuerung von 2 % berücksichtigt. Neben dem Lehrbetriebsbeitrag für das Bildungszentrum für Wirtschaft sind die Weiterbildungskosten von Fr. 8'400.00 für die Gemeindeverwalterin und ihr Stellvertreterin für den Fachausweislehrgang zur Gemeindefachfrau enthalten. Im Konto Anschaffungen IT werden für Fr. 21'500.00 die Umstellung auf ISO 20022, ein Flachbildschirm und ein neuer Server budgetiert. Im Konto Honorar externe Berater werden Kosten von Fr. 5'000.00 für eine Unterstützung im Bereich Finanzverwaltung budgetiert.

#### **1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung**

<b>Budget 2017</b>		<b>Budget 2016</b>		<b>Rechnung 2015</b>	
<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>	<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>	<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>
69'220.00	43'070.00	68'830.00	44'070.00	34'414.13	5'998.60

Ab 2017 werden die Arbeiten des Feueraufsehers über die Industriellen Betriebe Interlaken abgewickelt und somit nicht mehr als Lohn aufgeführt, deshalb wird kein Betrag mehr vorgesehen. Das Konto Dienstleistungen Dritter wurde mit Fr. 7'000.00 und die Kanzleigeühren mit Fr. 10'000.00 veranschlagt. An der Gemeindeversammlung vom 24. Juni 2010 wurde der Vertrag über die Zusammenarbeit der Gemeinden Hofstetten und Brienz im Bereich Feuerwehr genehmigt. Gemäss Vertrag werden die ganzen Ersatzabgaben an die Gemeinde Brienz weitergeleitet. Die Gemeinde Hofstetten muss somit keine Anschaffungen, Entschädigungen, Kursauslagen für die Feuerwehr budgetieren. Die Gemeinde Brienz übernimmt für den Bereich Feuerwehr  $\frac{1}{3}$  der anfallenden Kosten des Gebäudes.  $\frac{1}{3}$  wird der Strasse verrechnet, da sich der Werkhof im ehemaligen Feuerwehrmagazin befindet. Das letzte Drittel geht zu Lasten des Zivilschutzes. Der Beitrag an die ZSO Alpenregion ist gemäss Budget der Zivilschutzorganisation veranschlagt. Für das regionale Führungsorgan werden Kosten von Fr. 2'000.00 eingerechnet.

#### **2 Bildung**

<b>Budget 2017</b>		<b>Budget 2016</b>		<b>Rechnung 2015</b>	
<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>	<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>	<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>
1'169'100.00	661'700.00	1'071'450.00	695'800.00	655'754.33	14'569.70

Die Kosten für die Volksschule setzen sich aus dem Kostenanteil an die Schule bhs sowie die Anteile der Lehrerbesoldungen zusammen. Seit dem August 2012 kommt auch in der Volksschule das neue Gesetz des Finanz- und Lastenausgleichs zum Zuge. Dies bedeutet, dass die effektiven Lehrergehälter nach Vollzeitanteilen zu 50% von den Gemeinden zu übernehmen sind. Die Gemeinde Hofstetten, als Sitzgemeinde, erhält von der Erziehungsdirektion des Kantons Bern die ganzen Kosten in Rechnung gestellt. Die Gemeinden Schwanden und Brienzwiler haben der Sitzgemeinde einen Gehaltskostenbeitrag pro Schüler zu entrichten.

Die Löhne für den Abwart und die Aushilfen wurden mit 2% Teuerung berücksichtigt. Für den Tagwerkmeister ist ein Weiterbildungskurs budgetiert. Für die Wartung der Turnhallengeräte, welche alle drei Jahre

durchgeführt wird, ist ein Betrag von Fr. 7'000.00 veranschlagt. Der Unterhalt der Schulliegenschaften beträgt Fr. 3'000.00 und die Rasenpflege und Reserve für Unvorhergesehenes.

### **3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche**

<b>Budget 2017</b>		<b>Budget 2016</b>		<b>Rechnung 2015</b>	
<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>	<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>	<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>
14'150.00	3'000.00	15'650.00	3'000.00	4'821.10	0.00

Für den Unterhalt der Wanderwege werden Fr. 4'000.00 und die Parkanlagen Fr. 1'000.00 eingesetzt.

### **4 Gesundheit**

<b>Budget 2017</b>		<b>Budget 2016</b>		<b>Rechnung 2015</b>	
<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>	<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>	<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>
7'400.00	3'500.00	7'400.00	3'200.00	6'754.10	0.00

Für die Schüleruntersuchungen wird ein Betrag von Fr. 2'000.00 sowie für die Schulzahnpflege Fr. 3'000.00 veranschlagt. Die Kosten werden nach Schülerzahlen auf die Gemeinden Schwanden, Brienzwiler und Hofstetten aufgeteilt.

Für chemische und mikrobiologische Wasserproben werden wie im Vorjahr Fr. 2'000.00 budgetiert.

### **5 Soziale Sicherheit**

<b>Budget 2017</b>		<b>Budget 2016</b>		<b>Rechnung 2015</b>	
<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>	<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>	<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>
437'500.00	0.00	433'000.00	0.00	386'840.65	0.00

Diese Kostenstelle enthält die Aufwendungen von Fr. 12'500.00 für die AHV-Zweigstelle oberer Brienzsee in Brienz und Fr. 400.00 für den allgemeinen Verwaltungsaufwand.

Im Bereich Ergänzungsleistung werden die für den Lastenausgleich massgebenden Aufwendungen zu 50% durch die Gesamtheit der Gemeinden finanziert. Massgebend für die Bestimmung der Gemeindeanteile ist die Wohnbevölkerung (Art. 28. Abs. 2 FILAG). Die Prognose für das Jahr 2017 beträgt pro Einwohner Fr. 227.00. Auch die Familienzulagen werden in Form des Lastenausgleiches zu 50% durch die Gesamtheit der Gemeinden finanziert. Massgebend für die Bestimmung der Gemeindeanteile ist die Wohnbevölkerung. Die Prognose für das Jahr 2017 beträgt pro Einwohner Fr. 4.00.

Die für den Lastenanteil Sozialhilfe massgebenden Aufwendungen werden zu 50% durch die Gesamtheit der Gemeinden finanziert. Massgebend für die Bestimmung der Gemeindeanteile ist die Wohnbevölkerung (Art. 25 Abs. 2 FILAG). Die Gemeindeanteile basieren jeweils auf den Aufwendungen des Vorjahres. Aufgrund diverser Gesetzesrevisionen und der damit verbundenen Kostenverschiebungen sind die Prognosewerte mit besonders hohen Unsicherheiten behaftet.

#### **Prognose:**

	2017	2018	2019	2020	2021
Fr. Pro Einwohner	505.00	510.00	510.00	510.00	510.00

### **6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung**

<b>Budget 2017</b>		<b>Budget 2016</b>		<b>Rechnung 2015</b>	
<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>	<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>	<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>
219'000.00	5'400.00	222'200.00	5'400.00	70'271.30	3'110.30

Das Konto Anschaffungen und Maschinen wird mit einem Betrag von Fr. 6'000.00 budgetiert und beinhaltet vier Kompletträder für den Holder und einen neuen Laubbläser. Für den ordentlichen Unterhalt der Gemeindestrassen werden Fr. 28'000.00 vorgesehen. Die Schneeräumungskosten sind witterungsabhängig und werden für die Räumung der Buslinie mit Fr. 10'000.00 budgetiert. Zudem sind auch die Löhne der Aushilfen und des Lernenden in dieser Funktion enthalten. Im Werkhof ist für die Einrichtung eines Kranaufzuges und die Anfertigung einer Anschrift des Werkhofgebäudes ein Betrag von Fr. 8'000.00 budgetiert.

Die für den Lastenausgleich regionalen Verkehrsbetriebe massgebenden Aufwendungen werden zu einem Drittel durch die Gesamtheit der Gemeinden finanziert. Massgebend für die Bestimmung der Gemeindeanteile sind zu zwei Dritteln das Verkehrsangebot (öV-Punkte) und zu einem Drittel die Wohnbevölkerung. Im Budget 2017 sind gemäss den Prognosewerten Fr. 50'000.00 eingesetzt.

**Prognose:**

	2017	2018	2019	2020	2021
Fr. Pro öV-Punkt	334.00	379.00	395.00	413.00	413.00
Fr. Pro Einwohner	41.00	46.00	50.00	52.00	52.00

**7 Umweltschutz und Raumordnung**

<b>Budget 2017</b>		<b>Budget 2016</b>		<b>Rechnung 2015</b>	
<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>	<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>	<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>
342'910.00	313'610.00	363'560.00	329'710.00	72'741.80	165'601.35

Die drei Spezialfinanzierungen Wasserversorgung, Kanalisationsnetz und Abfallbeseitigung müssen kostendeckend geführt werden. Das heisst, die Aufwendungen müssen durch Erträge (Gebühren) gedeckt sein.

Die Gebührenansätze für das Jahr 2017 im Wasser und Abwasser bleiben wie im Jahr 2016, werden jedoch jährlich neu überprüft. Für den Unterhalt und die Reparatur der Anlagen der Wasserversorgung sind Fr. 19'000.00 budgetiert und enthält, das Service Abo der UV Anlage, die Revision und den Umbau der Druckventile sowie die Entschädigung nach Aufwand an den Brunnenmeister. Der Unterhalt des Hydranten Netzes wird mit Fr. 7'800.00 budgetiert. Die Einlage in den Werterhalt wird mit Fr. 44'000.00 veranschlagt.

Die Kehrrechtgrundgebühr wird für das Jahr 2017 auf Fr. 80.00 pro Haushaltung und Betrieb veranschlagt. Somit werden Einnahmen von Kehrrechtgrundgebühren von Fr. 26'500.00 angenommen. Das Konto Anschaffungen Mobilien beträgt Fr. 3'000.00 und enthält ein neues Containersystem.

Für das Kanalisationsnetz wird im Konto Unterhalt Fr. 8'000.00 veranschlagt. Der Betriebsbeitrag an die ARA Brienz wird mit Fr. 62'000.00 budgetiert. Die Einlage in den Werterhalt wird wie im Vorjahr zu 60% mit Fr. 62'000.00 budgetiert.

**8 Volkswirtschaft**

<b>Budget 2017</b>		<b>Budget 2016</b>		<b>Rechnung 2015</b>	
<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>	<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>	<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>
46'730.00	25'500.00	43'180.00	32'000.00	5'074.10	2'324.85

Der Lohn des Ackerbaustellenleiters wird mit Fr. 1'200.00 vorgesehen. Die Forstwirtschaft weist einen gesamten Aufwandüberschuss von Fr. 5'450.00 aus. Für die Jungwuchspflege und die Bepflanzung werden Fr. 10'000.00 ausgelöst. Beim Verkauf von Stamm- sowie Industrieholz wird mit einem Erlös von Fr. 2'500.00 gerechnet. Der Kantonsbeitrag für die Pflege ist mit Fr. 10'000.00 vorgesehen.

Der Beitrag von Fr. 3'000.00 wird wie bisher an den Verkehrsverein Hofstetten ausgerichtet. Der Tourismus Brienz hat direkt mit dem Verkehrsverein Hofstetten einen Leistungsvertrag und der Beitrag wird vom Verkehrsverein getragen.

Für die Auswechslung der Turbinensteuerung im Reservoir Leimerli wird mit einem Betrag von Fr. 9'000.00 gerechnet.

## **9 Finanzen und Steuern**

<b>Budget 2017</b>		<b>Budget 2016</b>		<b>Rechnung 2015</b>	
<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>	<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>	<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>
250'600.00	1'711'970.00	275'700.00	1'658'580.00	103'804.05	205'908.81

*Bei den Einkommenssteuern der natürlichen Personen wird gemäss Empfehlungen mit einem Zuwachs von 2.0 % budgetiert. Bei der Vermögenssteuer wurde analog der Einkommenssteuer die empfohlene Teuerung der KPG von 1.0 % einbezogen.*

Der Finanzausgleich wurde gestützt auf die Berechnungsgrundlagen des Kantons berechnet. Im Lastenausgleich „neue Aufgabenteilung“ werden Lastenverschiebungen aufgrund einer neuen Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinde gegenseitig verrechnet. Ein Saldo zu Gunsten des Kantons wird durch Gemeindeanteile, ein Saldo zu Gunsten der Gemeinden wird durch Zuschüsse des Kantons ausgeglichen. Im Jahr 2017 wird mit einem Aufwand von Fr. 110'000.00 gerechnet.

Der Disparitätenabbau wird gemäss Berechnungen mit Fr. 147'000.00 und die Mindestausstattung mit Fr. 28'000.00 veranschlagt. Für den Geografisch-topografischen Zuschuss empfiehlt der Kanton mit den Prognosewerten von 2016 zu planen. Der Zuschuss ist mit Fr. 108'000.00 budgetiert.

Für das Fremdkapital von Fr. 300'000.00 besteht ein fester Zinssatz von 3 %. Aufgrund des abgeschlossenen Abbau- und Deponievertrages mit der Firma Gasser Felstechnik AG wird für das Jahr 2017 eine Einnahme von Fr. 300'000.00 budgetiert.

Nach HRM 2 gibt es keine harmonisierten Abschreibungen von 10% mehr. Die jeweiligen Investitionen werden bei Inbetriebnahme auf ihre Nutzungsdauer berechnet und anschliessend jährlich zum vorgeschriebenen Abschreibungssatz abgeschrieben. Aufgrund des Beschlusses der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2015 muss das bestehende Verwaltungsvermögen per Ende 2015 innert 10 Jahren abgeschrieben werden. Im Budget 2017 wird somit der Betrag von Fr. 63'000.00 eingesetzt.

### **Gesamtergebnis Budget 2017**

<b>Total Aufwand</b>	<b>Fr. 2'914'600.00</b>
<b>Total Ertrag</b>	<b>Fr. 2'831'050.00</b>
<b>Aufwandüberschuss Budget 2017</b>	<b>Fr. 83'550.00</b>
<b>Aufwandüberschuss Budget 2016</b>	<b>Fr. 13'910.00</b>
<b>Verschlechterung gegenüber Voranschlag 2016</b>	<b>Fr. 69'640.00</b>

### **Nettoinvestitionen 2017**

Die Nettoinvestitionen im Jahr 2017 betragen gemäss Budget **Fr. 622'000.00**. Folgende Projekte sind darin enthalten:

- Sanierung Mehrzweckgebäude	Fr. 37'000.00
- Sanierung Schwanderstrasse	Fr. 170'000.00
- Revision Betriebswarte Schried	Fr. 35'000.00
- ARA Neubau und Erweiterung	Fr. 100'000.00
- Kanalisierung nach GEP	Fr. 30'000.00
- Verbauungs- und Aufforstungsprojekt Brienzer Wildbäche	Fr. 20'000.00
- Sanierung Schiessanlage Grien	Fr. 50'000.00
- Ortsplanungsrevision 2012	Fr. 50'000.00
- Elektrizitätsgewinnung Eistlenbach	Fr. 120'000.00
- Erweiterung Felsabbau Steinbruch	Fr. 10'000.00